

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2004/322

freigegeben am 01.11.2004

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann

Datum: 01.11.2004

optimierter Regiebetrieb Bauhof, Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.11.2004	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	30.11.2004	Verwaltungsausschuss
Ö	14.12.2004	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 für den optimierten Regiebetrieb Bauhof Rastede wird beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Am 10.12.2001 hat der Rat der Gemeinde Rastede beschlossen, dass der Bauhof spätestens ab dem 01.01.2003 in einen optimierten Regiebetrieb umzuwandeln ist.

Bei der Erlösplanung für das Wirtschaftsjahr 2005 wurde auf der Grundlage eines unveränderten Stundenlohnes von 37,50 € und 1.600 produktiven Stunden/je Mitarbeiter im Bereich der Hauptkostenstellen davon ausgegangen, dass sich die Auftragsabwicklung an den Zwischenergebnissen aus 2004 orientiert. Die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgenommenen Änderungen sind in die Erlösplanung eingestellt worden.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird im Erfolgsplan
in der Einnahme auf 1.140.700,- €
in der Ausgabe auf 1.140.700,- €

und im

Vermögensplan
in der Einnahme auf 215.400,- €
in der Ausgabe auf 215.400,- €

festgesetzt.

Kreditaufnahmen werden in Höhe von 75.400,- € veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Nachstehend sind einige Erläuterungen zu den Änderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2004 dargestellt.

- Im Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 sind die Umsatzerlöse um 27.500,- € niedriger angesetzt wegen des Wegfalls einer produktiven Stelle.
- Bei den Reparaturen von Kfz wurde der Ansatz um 7.000,- € reduziert, da veraltete Fahrzeuge zum Teil abgestoßen wurden und ein Fahrzeug nicht ersetzt wurde.
- Bei Reparaturen, Unterhaltung Gerät ist ein erhöhter Ansatz um 6.000,- € veranschlagt worden, und damit dem tatsächlichen Bedarf angepasst worden.
- Bei den Fremdleistungen ergibt sich eine Erhöhung von 100,- € auf 6.500,- € Hier handelt es sich um eine geänderte Art der Veranschlagung. Bei den Fremdleistungen sind ab 2005 auch die Anmietung und die Entleerung der Abfallcontainer mit enthalten, sowie ebenfalls der Einsatz von Fremdfahrzeugen. Aus diesem Grunde wurde bei Fremdfahrzeugen der Ansatz um 3.500,- € reduziert.
- Bei Löhnen und Gehältern, sowie bei soziale Abgaben ergibt sich ein Minus von 29.700,- € gegenüber dem Vorjahr, da eine Stelle nicht wieder besetzt wurde.
- Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde bei Strom und Wasser der Ansatz um 2.600,- € geringer angesetzt, da durch die neue Heizung und durch die bereits bekannte Abrechnungen dieser Ansatz zu hoch gegriffen war.
- Beim Bürobedarf wurde ein Mehr von 1.600,- € veranschlagt und bei der Fortbildung ein Minus von 5.100,- € Es handelt sich hierbei weder um eine inhaltliche Erhöhung bzw. Verringerung gegenüber dem Vorjahr, sondern hier wurden die Werte dem Bedarf angepasst.

Bei der Erlösplanung wurden die Ansätze des Haushaltsplanes 2005 berücksichtigt. Zusätzlich wurde die Kosten für die Reinigung der Wertstoffsammelstellen mit 3.100,- € sowie die Aufwendungen für den Turnierplatz für die Residenzort GmbH berücksichtigt.

Bei den Investitionen für 2005 sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

- Lkw, Baujahr 1990, 300.000 km
- Transporter, Baujahr 1991, 160.000 km
- Radlader, Baujahr 1988, 9.800 Betriebsstunden
- Tiefenlockerer (bisher angemietet). Die Anmietung hat jedoch vermehrt zu Problemen geführt, da die Geräte unmittelbar nach den Veranstaltungen eingesetzt werden müssen und die Geräte nicht immer zur Verfügung standen.
- Besonder als Ersatz für das alte Salzstreugerät für die Herrichtung von Sandwegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachverhalt

Anlagen:

1. Wirtschaftsplan 2005